



Klimaschutz Landkreis Regen

Sanierung der Innenbeleuchtung am Landratsamt Regen;
Landkreis Regen – LED-Beleuchtung – 03K04710

Projektbeschreibung Sanierung der Innenbeleuchtung am Landratsamt Regen

Bestand:

Die Büroräume / Besprechungsräume im Landratsamt Regen werden derzeit überwiegend mit ca. 30 Jahre alten sog. Rinnenspiegelleuchten, asymmetrisch strahlend, mit einer Bestückung von je 2 x 36 W / 2 x 58 W, ausgeleuchtet.

Die Leuchten sind mit einem konventionellem Vorschaltgerät (KVG) ausgestattet. Die Systemleistung mit KVG pro Leuchte liegt bei 2 x 45 W bzw. 2 x 71 W. Die Gesamtleistung der vorhandenen Beleuchtung beträgt 50,86 kW

Modernisierung:

Für die Umrüstung auf eine energiewirtschaftliche LED-Beleuchtung für eine Beleuchtungsstärke von 500 Lux sind 68 Stück LED-Leuchten mit einer Systemleistung von 62 W je Leuchte sowie 218 St. Deckenanbauleuchten mit einer Systemleistung von 33,50 W, 36 W und 39,5 W vorgesehen.

Die Gesamtleistung der Bürobeleuchtung mit LED beträgt 17,66 kW.

Die Leistungseinsparung durch die LED-Beleuchtung gegenüber den vorhandenen Leuchten beträgt 33,20 kW.

Es ist mit einer Reduzierung des Stromverbrauchs für die Beleuchtungsanlage von ca. 70 % zu rechnen.

Die neue Beleuchtung wird durch Bewegungsmelder und Helligkeitsregelung angesteuert.

„Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von Ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages“

17.01.2017